Die
in Winter
Erhitzte Liebes-Gluth/
Wolte
Bey der vergnügten
Werner- u. Petrinischen
Hochzeit
in wenig Zeilen unterwerffen

A. H. G. Stud.

LEJPZJG/
gedruckt bey Johann Christoph Brandenburgern.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-92145-p0001-3

I.

DEr Schnee liegt hoch gethürnt auff
Wasser und auff Erden
Und sieht noch immer aus als wolt es
kälter werden/
Man spühret keine Lust / bey solcher
rauhen Zeit
Besonders quälet uns die stille Einsam-
keit.

II.

Die Bäume zeugen uns nicht weniger Betrüben /
Ein strenger Nordwind hat die Zierath weggetrieben
Man sieht ihn weder Laub noch Früchte weiter an
Da mans im Gegentheil im Sommer finden kan.

III.

Herr Werner aber hat gar anders itzt gespielet
Er hat erhalten nun / worauff Er längst geziehlet
Sie ist es Jungfer Braut in die er sich ver-
strickt/
Und dieses ist Ihn auch warhafftig wohl geglückt.

IV. Drum

Mu 325

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-92145-p0003-4

IV.

Drum soll mein froher Wunsch hierinnen stets bestehen
Es muß euch/ theures Paar/ allzeit nach Wunsche gehen
Von Gottes Gütigkeit und Schöpfers volle Hand
Sey wolgezieret und gesegnet euer Stand.

Die

in Winter

Erhitzte Liebes-Gluth/

W

Bey der

Werner=u. den

Ho

in wenig Zeil

A. H.

LEIP

gedruckt bey Johann Ch